Zukunftspläne
FORSCHUNG GESELLSCHAFT MENSCH

17. MÜNCHNER WISSENSCHAFTSTAGE
Wissen für alle!
25.–28. November 2017

Zentrum für Stadtnatur und Klimaanpassung
TP5 Klimaanpassung in den Städten Bayerns

Dr. Susanne Böll (LWG), Dr. Dieter Mahsberg (Universität Würzburg)

Vergleichende Untersuchungen zum Einsatz gebietsfremder und heimischer Stadtbäume - Artenvielfalt auf Stadtbäumen

Fragestellungen

- Zeigen heimische Straßenbaumarten eine höhere Biodiversität als gebietsfremde Arten?
- Unterscheiden sich die Artengemeinschaften in den Kronen nah verwandter heimischer und gebietsfremder Baumarten?
- Unterscheiden sich die Dominanzverhältnisse und Gildenstrukturen der Artengemeinschaften auf heimischen und gebietsfremden Baumarten?

Straßenbäume als städtischer Lebensraum für Insekten und Spinnentiere

Straßenbäume bieten wichtige Habitatstrukturen und Nahrung für die verschiedenen Gilden der Artengemeinschaften:

- *die Primärkonsumenten:*

Pflanzenfresser

Pflanzensauger

Blattminierer

- *die Sekundärkonsumenten*

Räuber

- *die Pararasitoide (die ihre Eier in anderen Insekten ablegen)*

Fotos: D. Mahsberg, S. Böll

Vorstudie zur Artenvielfalt in Kronen heimischer und gebietsfremder Baumarten

Vergleichend wurden je 3 heimische und 3 gebietsfremde Baumarten à 5 Bäume von April bis Okt. 2017 untersucht:

heimische Baumarten	gebietsfremde Baumarten
Winterlinde	Silberlinde
Esche	Blumenesche
Hainbuche	Hopfenbuche

Alle Baumarten stehen im gleichen Quartier in Würzburg, s. Abbildung

Umfangreiche Fangmethoden kamen zum Einsatz:

- Fensterfallen zum Fang von Fluginsekten
- Leimtafeln zum Fang von Fluginsekten, vor allem Parasitoide

- Klopfschirm zum Fang von flugunfähigen Arthropoden (Raupen, Spinnen, u.a.)

Masterstudentin Rosa Albrecht

Zur Zeit werden die umfangreichen Fänge sortiert und ausgewertet. Das Projekt wird im Rahmen einer Masterarbeit an der Universität Würzburg durchgeführt.

Ausblick

Im Frühjahr 2018 werden die Ergebnisse vorliegen. Sie sollen der Praxis (Kommunen, Gartenämter, Klima-Allianz-Partner) als Entscheidungshilfen bei der Auswahl geeigneter Stadtklimabaumarten hinsichtlich ihrer ökologischen Bedeutung dienen.

LWG Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
Julius-Maximilians-UNIVERSITÄT WÜRZBURG
finanziert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz